Seite 16 Die Kindernothilfe





Gunhild Aiyub ist seit fast 18 Jahren bei der Kindernothilfe beschäftigt. **Kids Mäc** wird Frau Aiyub ein paar Fragen stellen.

KM: Wer ist die KINDERNOTHILFE?

Gunhild Aiyub: Eines der größten christlichen Kinderhilfswerke in Europa.

KM: Was macht die KINDERNOTHILFE?

Gunhild Aiyub: Sie gibt Mädchen und Jungen aus armen Familien die Chance auf ein besseres Leben: Kindern, die auf der Straße leben, sich auf Äckern oder in Bergwerken krumm arbeiten, die keine Eltern mehr haben, behindert sind, die KINDERNOTHILFE und ihre Partner machen sich für sie stark: Sie sorgen für gesundes Essen, Kleidung und Medikamente.

Sie bauen Schulen und versorgen die Kinder mit Büchern, Heften und Stiften. Sie richten Werkstätten ein, in denen Jugendliche einen Beruf lernen können. Und sie zeigen ihnen, dass sie die gleichen Rechte haben wie alle anderen Menschen, und unterstützen sie dabei, diese Rechte auch einzufordern.

KM: Seit wann gibt es die KINDERNOTHILFE?

Gunhild Aiyub: Seit 46 Jahren.

KM: Wie viele Projekte unterstützt die KINDERNOTHILFE weltweit?

Gunhild Aiyub: Zurzeit sind es rund 1.100 Projekte.

KM: Wie viele Kinder unterstützt die KINDERNOTHILFE?

Gunhild Aiyub: Sie unterstützt fast 220.000 Mädchen und Jungen weltweit.

Die Kindernothilfe Seite 17

KM: Wie kann man die KINDERNOT-HILFE unterstützen, wenn man kein eigenes Geld hat?

Gunhild Aiyub: Informiert euch über die Situation von Kindern in anderen Ländern und wie man etwas verändern kann - und dann geht los und informiert andere! Redet in eurer Familie und in eurer Klasse darüber. Macht auf Schulfesten. in der Fußgängerzone oder nach dem Gottesdienst einen Infostand zum Thema Kinderrechte. Veranstaltet einen Sponsorenlauf, einen Flohmarkt, ein Schulfrühstück, einen Projekttag für einen guten Zweck. Die Kindernothilfe schickt euch gerne einen ausführlichen Projektvorschlag, für den ihr Spenden sammeln könnt.



www.robinson-im-netz.de

KM: Die KINDERNOTHILFE hat eine Kinder-Webseite. Dort können die Kinder jede Menge über fremde Länder erfahren. Sie haben Robinson, die Hauptfigur der Seite, erfunden. Wie kamen Sie auf diese wunderbare Idee?

Gunhild Aiyub: Ich denke, dass

Kinder sich besser in eine Geschichte hineinversetzen können, wenn jemand wie sie diese Situation erlebt. Robinson ist ungefähr so alt wie die User der Website, er ist total neugierig, pfiffig und abenteuerlustig. Er stellt Fragen, die andere Kinder auch stelllen würden. Er regt sich auf oder er freut sich über die gleichen Dinge wie andere Mädchen und Jungen. Viele Kinder warten immer schon ungeduldig, bis es endlich wieder ein neues Robinson-Abenteuer gibt.

KM: Kids Mäc bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

KINDER KINDER

